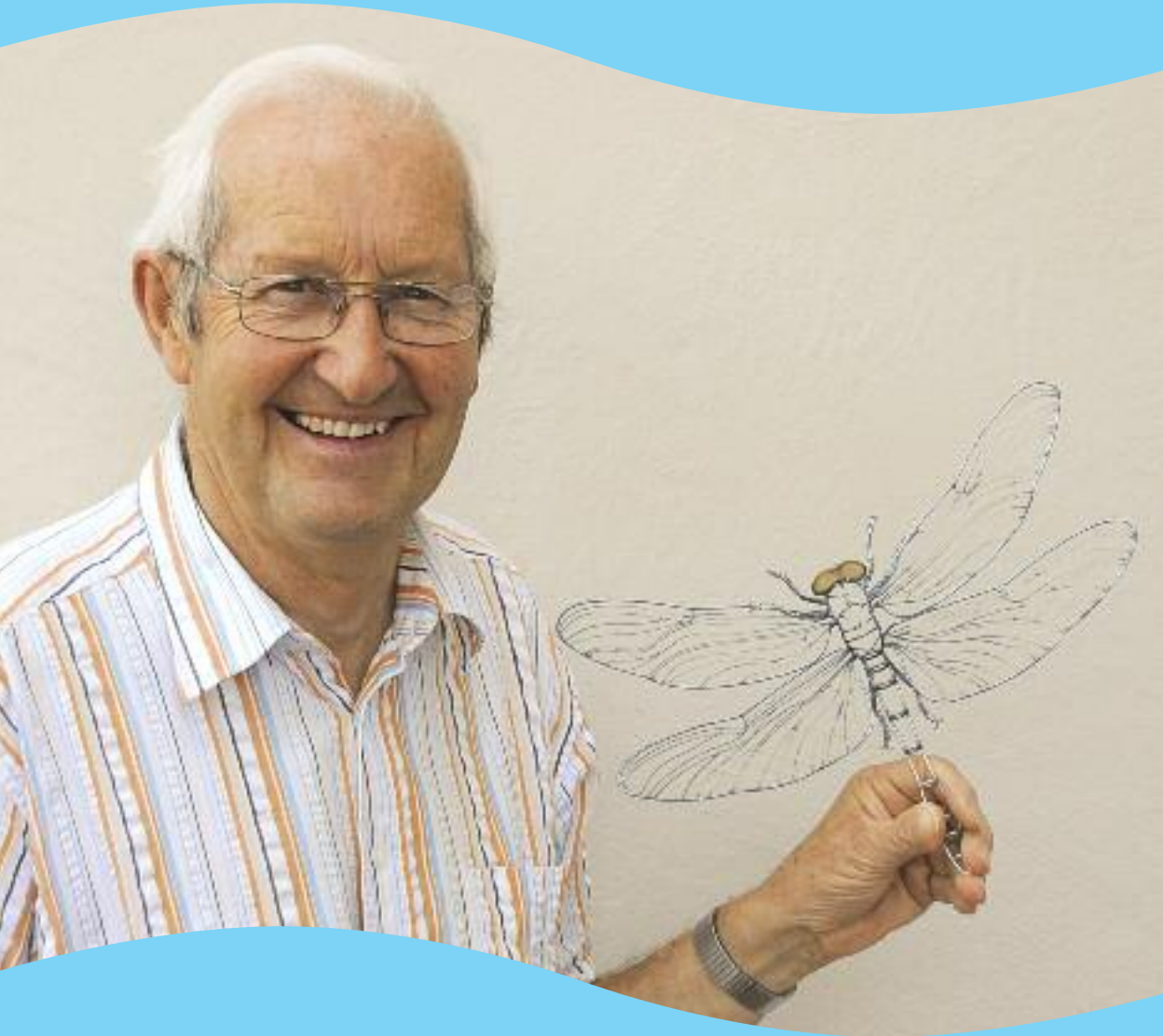


# SPIEZ INFO

13. Jahrgang

September 2009

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Spiez und der Vereine von Einigen/Gwatt, Faulensee, Hondrich, Spiezwiler und Spiez  
Erscheint monatlich in allen Haushaltungen.



**Hansruedi Trösch**  
Bastler

# Ziit isch Gält...

Es besteht in vielen Bereichen ein direkter Zusammenhang von Zeit und Geld. Oft werde ich gefragt wie viele Arbeitsstunden ich für die Herstellung eines Käfers oder eines Vogels aufwenden muss. Dazu muss ich die Antwort schuldig bleiben, denn ich schaue nie auf die Uhr. Für mich zählt die Freude an einem mehr oder weniger gelungenen Werk. Die meisten Leute fragen sicher aus Interesse an der Arbeit.

Aber man könnte am Chlousmärit an meinem Stand auch den Stundenlohn ausrechnen. Ich will das niemandem unterstellen und der Lohn würde eher bescheiden ausfallen.

Über Zeit und Geld lassen sich noch weitere Gedanken spinnen: Zeit haben alle Menschen gleich viel, nämlich 24 Stunden im Tag. Mit dem Geld ist es bekanntlich anders. Denken wir nur an ausgesteuerte Arbeitslose, an Asylsuchende oder an die vielen Menschen in den Flüchtlingslagern weltweit. Diese Leute haben sehr viel Zeit aber wenig Geld. Anders ist es bei den Managern und Bonibezüger, im Volksmund auch etwa Abzocker genannt. Diese haben sehr viel Geld, aber keine Zeit. Sie hetzen und düsen von einer Sitzung und Verabredung zur anderen. Ein anderer Aspekt von «Ziit isch Gält» ist die Akkordarbeit.



Hansruedi Trösch  
Bastler

Ich habe eine Lehre als Eisengiesser gemacht und anschliessend diesen Beruf einige Jahre ausgeübt. In der Giesserei wurde nur im Akkord gearbeitet. Für jedes Gussstück wurde ein bestimmter Betrag bezahlt. Je weniger Zeit man für die Herstellung benötigte, desto mehr Geld war im Zahltagstäschi. Ja, Zahltagstäschi gab es damals noch!

Zeit steht auch im Spitzensport im direkten Zusammenhang mit Geld:

Radsport, Skirennen, alle Laufsportarten, Motorsport, überall wo die Laufzeit gemessen wird. Bei einem Abfahrtsrennen im Skisport kann wenig Zeit über viel Geld entscheiden. Der Viertplatzierte hat oft nur einige Hundertstelssekunden Rückstand auf den Sieger. Das Preisgeld ist aber für ihn viel bescheidener. Auch hier: Ziit isch Gält.

Zum Schluss noch ein Gedanke zum Thema: Ist Zeit, die kein Geld einbringt, verlorene Zeit? Oft ist es sicher ganz gut, dass wir uns etwas «Zeit nehmen» ohne immer an das Geld zu denken.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine gute und schöne Zeit und auch das nötige Geld um sich ein sorgenfreies Leben leisten zu können.

Hansruedi Trösch

## Impressum

**Redaktion Gemeindeinformation** Franz Arnold, Konrad Sigrist, Anita Röthlisberger, Christoph Stalder, Tel. 033 655 33 18, Svend Peterzell (redaktioneller Berater) **Redaktion Vereine** Vereine der Einwohnergemeinde Spiez **Inserate, Gewerbe und Infoseiten, Realisation** Weber AG Verlag, Sibylle Dräyer, Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, spiezinfo@weberag.ch / Weber AG Spiez, Louise Bamert, Seestrasse 38, 3700 Spiez, Tel. 033 654 15 15, Fax 033 654 15 35, spiezinfo@weberag.ch **Veranstaltungskalender** Spiez Tourismus, Bahnhofplatz, Spiez (gratis), Tel. 033 655 90 00, Fax 033 655 90 09 **Druck** ILG AG, Druckerei & Verlag, 3752 Wimmis **Titelseite** Anna Schmid, Holzbildhauerin **Fotograf** Markus Reinhard, Hondrich **Auflage** 7'200 Expl. **Erscheinungsweise** 12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats ISSN 1662-0976

Redaktionsschluss: Freitag, 11. September 2009

## Abfuhrkalender September 2009

Die Gemeinde Spiez ist für die Kehrichtabfuhr in zwei Kreise eingeteilt. Auf dem Abfuhrkalender, den Sie mit der SpiezInfo Dezember 2008 erhalten haben, können Sie sich orientieren.

|                |         |   |    |    |    |    |
|----------------|---------|---|----|----|----|----|
| Kehrichtabfuhr | Kreis 1 | 3 | 10 | 17 | 24 |    |
|                | Kreis 2 | 1 | 8  | 15 | 22 | 29 |
| Grünabfuhr     |         |   | 7  | 14 | 21 | 28 |
| Papierabfuhr   |         | 2 |    | 16 |    | 30 |
| Kartonabfuhr   | Kreis 1 |   |    |    |    | 23 |
|                | Kreis 2 |   | 9  |    |    |    |

## In Notfällen

|           |     |                          |               |
|-----------|-----|--------------------------|---------------|
| Polizei   | 117 |                          |               |
| Feuerwehr | 118 | Ärztlicher Notfalldienst | 0900 57 67 47 |
| Ambulanz  | 144 | Notfallapotheke          | 079 668 01 91 |

## INHALTSVERZEICHNIS

|   |              |
|---|--------------|
| <b>GEMEINDEINFORMATIONEN</b>  | <b>5</b>     |
| Von Käfern, Vögeln, Sauriern, Libellen und Anderem                            | 5-8          |
| Ökologisches Qualitätsverordnung  | 9-11         |
| Velorouten zum Längenstein Zentrum  | 11           |
| Wärmeversorgung Spiez   | 12           |
| Tageskarten Gemeinde  | 12           |
| Thunersee: Schiffs Liegeplätze zu vergeben                                    | 13-14        |
| Genau so!   | 14           |
| Aktion Herbstputzete 2009   | 15           |
| Offene Stellen bei der Gemeinde Spiez   | 15           |
| Nicht doppelt unterzeichnen   | 16           |
| Neues Personal der Gemeindeverwaltung   | 16           |
| Was ist bei einem Todesfall zu tun?   | 17           |
| Vorsicht mit giftigen Chemikalien   | 18           |
| <b>INOFFIZIELLER TEIL –<br/>INFOS, GEWERBE, VEREINE UND POLITISCHE SEITEN</b> | <b>21</b>    |
| <b>GEWERBE-INFO:</b> Acustix, Spiez   | 19           |
| Optik Bouvier, Spiez  | 21           |
| Massage Et Wellness, Aeschi   | 23           |
| Aar-Taxi Rösli, Spiez   | 25           |
| Malatelier Silvia Zimmermann, Spiez   | 27           |
| Bücherperron, Spiez   | 29           |
| <b>KULTUR:</b> Bibliothek Spiez   | 30-31        |
| DorfHus Spiez   | 33           |
| Schloss Spiez   | 35           |
| Verein Filmfestival Thunersee   | 37           |
| Verein Freunde des Kunsthause<br>Interlaken                                   | 39           |
| Spiezer Agenda 21   | 41           |
| <b>ERZIEHUNG:</b> familienforum   | 43           |
| <b>FESTE:</b> Ortsverein Hondrich / Inforama                                  | 47           |
| Brig Belalp Tourismus   | 49           |
| <b>AUSSTELLUNG:</b> Krankenhaus Spiez   | 51           |
| DorfHus Spiez   | 53           |
| <b>TOURISMUS:</b> Spiez Tourismus   | 55           |
| <b>MUSIK:</b> Spiez Tourismus / Ortsverein Faulensee                          | 57           |
| Gönnergemeinschaft<br>Hogar Bambi Darien                                      | 59           |
| <b>ERZIEHUNG:</b> protave   | 61           |
| <b>SPORT:</b> Karate-Do Spiez   | 63           |
| Turnen Spiez  | 65           |
| Zürcher Bob Club  | 66-67        |
| <b>KIRCHE:</b> Reformierte Kirchgemeinde Spiez                                | 69           |
| Christliches Lebenszentrum Spiez  | 71           |
| <b>POLITIK:</b> Sozialdemokratische Partei Spiez                              | 72-73        |
| <b>KURSE:</b> Verein Frauen- und<br>Kinderförderung Spiez                     | 77           |
| Stiftung Bubenberg  | 79           |
| Pro Senectute Berner Oberland   | 81           |
| Volkshochschule Spiez-<br>Niedersimmental                                     | 83           |
| <b>KREUZWORTRÄTSEL</b>  | <b>75</b>    |
| <b>VERANSTALTUNGEN</b>  | <b>84-85</b> |

# Von Käfern, Vögeln, Sauriern, Libellen und Anderem

Ich weiss nicht genau wie lange es her ist, dass ich bei der Volkshochschule Spiez einen Kurs «Gestalten mit Draht» besuchte. Sicher mehr als 30 Jahre. In diesem Kurs lernten wir mit verzinktem Eisendraht allerlei Dinge löten. Der Kursleiter verstand es, bei den Teilnehmern das Interesse an dieser Technik zu wecken. Ich erinnere mich noch an einen Ausspruch von ihm «Wenn ich je einmal ins Gefängnis muss, verlange ich vom Direktor Draht und die nötigen Werkzeuge. Beim Gestalten und Löten wird es mir bestimmt nie langweilig.» (Ins Gefängnis kam er aber nie!) Ich arbeitete in meiner Freizeit schon immer gern mit den Händen. Das zeigte sich auch bei meiner Berufswahl, ich erlernte bei der Firma von Roll den Beruf als Eisengiesser. Die Herstellung einer Gussform aus Sand erfordert viel handwerkliches Geschick. Ich konnte mir nie vorstellen an einer Maschine zu arbeiten.

In diesem Kurs erlernten wir das Weichlöten. Ge­lötet wird mit einer Zinnlegierung. Zinn ist ein weiches Metall von nur geringer Festigkeit, im Gegensatz zu Eisen oder Messing. Deshalb gehen Weichlötstellen bei mechanischer Beanspruchung relativ rasch zu Bruch. Das zu löten­de Ma-



terial muss sauber und fettfrei sein. Um das zu erreichen wird vor dem Löten etwas Löt­wasser (eine schwache Säure) aufgetragen. Die Löttemperatur beträgt ca. 350 bis 400°C. Diese Wärme wird mit einer Flamme eines kleinen Gasbrenners oder mit einer elektrisch geheizten Lötspitze erzeugt. Löten ist nicht zu verwechseln mit Schweißen. Vereinfacht erklärt: Beim Schweißen werden die zu verbindenden Werkstücke flüssig gemacht und so verbunden. Beim Löten werden die Teile mit Lot umgeben, zu vergleichen mit Leimen.

Welche Kreationen lassen sich mit Draht herstellen? Eigentlich fast alles. Nicht geeignet sind bewegliche Sachen à la Tinguely, denn die Lötstellen bei Rädern und Hebeln sind der mechanischen Beanspruchung nicht lange gewachsen wegen der geringen Festigkeit des Lötzinns. Aus dem gleichen Grund sind auch der Grösse der Werke Grenzen gesetzt. Um den Draht in die richtige Form zu biegen, braucht man noch einige Zangen. Sehr gut eignen sich Insekten wie Käfer, Ameisen, Libellen und Fliegen aber auch





Spinnen. Für die Herstellung dieser Tierlein benütze ich eine Vorlage damit die Dimensionen ungefähr stimmen. Die Struktur der Deckflügel bei den Käfern ist sehr verschieden. Um das anzudeuten gibt es verschiedene Möglichkeiten. Mit einer Rundzange Dellen in den Draht drücken, zwei dünne Drähte zusammendrehen. Das anlöten der Drähte für die Flügel ist eine etwas knifflige Angelegenheit. Es gilt, sie in einem Abstand von ca. einem Millimeter parallel nebeneinander zu befestigen. Das gelingt nur mit einer elektrischen Lötspitze. Beim Gebrauch eines Brenners zerfällt die ganze Konstruktion in ihre Einzelteile weil das Zinn der benachbarten Lötstelle wieder flüssig wird. Ich verwende Draht von 0,3 bis 2,5 Millimeter. Die Insekten sind in den letzten Jahren meine «Lieblinge» geworden.



Ich habe aber auch vieles andere hergestellt wie Katzen, Oldtimerautos, ältere Lokomotiven, (Krokodile), Velos usw. Auch abstrakte Gebilde wären denkbar doch das ist nicht mein Ding.

Es lassen sich nicht nur Drähte zusammenlöten. Aus Metallschrott kann man wieder «Neues» kreieren. Eine wahre Fundgrube entdeckte ich im Innern von alten mechanischen Rechenmaschinen. Ich staunte wie verschieden die Formen der Hebel und anderen Teile sind. Als die mechanischen Maschinen durch die elektronischen abgelöst wurden, hatte ich die Gelegenheit etwa zwei Dutzend dieser Rechner günstig zu kaufen. Das Zerlegen und Reinigen war sehr zeitwendig.



Die Ausbeute erlaubte es nun, meiner Phantasie freien Lauf zu lassen. Dabei arbeitete ich nach einer Vorlage wie bei den Insekten. Wie das Endprodukt schlussendlich aussehen wird ist nicht vorhersehbar. Ich weiss nur, dass ein Vogel, ein Oldtimer, ein Saurier, ein Velo oder ein Fabeltier entstehen soll. Die Spiralfedern aus den Rechenmaschinen benutze ich manchmal um einem Tier zu ermöglichen seinen Kopf zu bewegen. Manche Objekte können recht skurril aussehen.

In der Küche bin ich auf weiteres Material gestoßen, das sich zum Löten eignet; Kellen, Messer aller Art, Löffel, Gabeln, Bratschaufeln, alle Küchenutensilien aus Metall. Daraus entstehen



vorwiegend Vögel, die Kellen ergeben den Körper und z.B. Spaghettizangen die Flügel. Aus zwei Löffeln entsteht der Kopf und als Schwanz eignen sich Messer oder Schwingbesen, für die Füße werden Gabeln zurechtgebogen. Übrigens: Unsere Küche ist noch intakt, alles wird in der Brockenstube gekauft!

Die Teile aus den Rechenmaschinen lassen sich nicht mit Zinn löten. Viele sind gehärtet oder weisen eine Oberflächenbehandlung auf welche das Zinn nicht annehmen. Auch die rostfreien Gegenstände aus der Küche können nicht weichgelötet werden. Hier wird das Hartlöten eingesetzt. Dazu braucht es eine höhere Temperatur von bis zu 900°C und Silberlot als Verbindungsmaterial. Mit einem einfachen Gasbrenner ist diese Temperatur nicht zu erreichen. Man benötigt eine Anlage mit Gas und Sauerstoff. Silberlot weist eine höhere Festigkeit auf als Zinn, deshalb sind hartgelötete Stellen viel solider.

Für mich stellt sich die Frage: Sind meine Werke «Kunst»? Was gilt als Kunst, wie wird Kunst definiert? Der Begriff «Kunst» ist sehr weit gefasst: Malerei, Musik, Theater, Fotografie, Bildhauerei usw., dann gibt es noch die Lebenskünstler. Jeder Mensch hat eine andere Vorstellung und einen anderen Zugang zu der Kunst. Man kann dazu sagen «die Gedanken sind frei», alle dürfen sich

eine eigene Meinung dazu bilden. Schon die Bezeichnungen der Kunstschaffenden sind verschieden: Künstler, Kunsthandwerker, Handwerker, Bastler. Ich verstehe mich eher als Handwerker und Bastler. Dabei stört es mich nicht, dass die Bastler nicht, dass die Bastler nicht immer ganz ernst genommen werden. Insekten aus Draht versuche ich möglichst naturgetreu nachzubilden. Beim Arbeiten mit verschiedenen Metallteilen reizt mich auch das Technische. In meinem Vorrat hat es ganz verschiedene Materialien. Gehärtete, verchromte, rostfreie, oberflä-





chenbehandelte, dünn- und dickwandige, Eisen und andere Metalle.

Diese lassen sich nicht alle gleich gut miteinander verbinden. Durch Probieren und Erfahrung gelingt es mir meistens ein Resultat zu erreichen das mich befriedigt. Um eine ansprechende Form zu erreichen, müssen die Teile zurechtgeschnitten und gebogen werden. Der Reiz an der kreativen Arbeit besteht darin, zu versuchen, eine Idee in die Realität umzusetzen.

Maler, Keramiker und andere Künstler zeigen ihre Werke in verschiedenen Ausstellungen um sie und sich selber bekannt zu machen. Über Ausstellungen gibt es bei mir wenig zu berichten.



Vor langer Zeit waren einige Arbeiten in der Bibliothek Spiez zu sehen und an einer Weihnachtsausstellung in Lauterbrunnen und später im Dorfhüs Spiez durfte ich meine Werke zeigen.

Meine Garage ist zweckentfremdet, sie dient als Werkstatt und Lagerraum für «Rohmaterial» und fertige Arbeiten. Damit die Lager der gelöteten Sachen nicht all zu gross und die Motivation Neues zu schaffen nicht kleiner wurde, versuchte ich mich am Samstagsmarkt an der Seestrasse in Spiez als Marktfahrer. Diesen Markt gibt es schon lange nicht mehr, nun bin ich mit einem Stand am Chlousemärit anzutreffen. Dabei freut es mich immer, wenn meine schrägen Vögel und andere Arbeiten die Besucher zum Schmunzeln bringen.

Vielleicht sehen wir uns, liebe Leserinnen und Leser am 5. Dezember 2009 am Chlousemärit an der Seestrasse.

Hansruedi Trösch  
Mösliweg 1A  
3700 Spiez  
Telefon 033 654 31 60

# Ökologische Qualitätsverordnung

## Vernetzungsprojekte in der Region TIP

Die 1. Periode der Vernetzungsprojekte Ökologische Qualitätsverordnung (ÖQV) in der Region hat erfolgreich stattgefunden.

Die neue Landwirtschaftspolitik, mit der Einführung der ökologischen Ausgleichsflächen (öAF), hat der Natur bereits viel gebracht. Es bestand aber die Tendenz, öAF aus rein betrieblicher Sicht anzuordnen. Sollen sie einen erhöhten ökologischen Wert erhalten, müssen sie miteinander ein Netz bilden und den zu fördernden Tier- und Pflanzenarten entsprechen. Hier setzt die ÖQV an. Werden öAF im Rahmen eines Vernetzungsprojektes angelegt, erwerben sich die Landwirte dadurch das Recht auf zusätzliche Beiträge für die Vernetzung von öAF. Dazu muss eine Trägerschaft in einem abgegrenzten Gebiet – z.B. eine Region – ein Vernetzungsprojekt erarbeiten. Schon mit einer sinnvollen Anordnung der öAF ohne flächenmässige Erweiterung kann eine bessere Vernetzung erreicht werden.

### Zwei Elemente der Verordnung: Vernetzung und Qualität

Die Öko-Qualitätsverordnung weist als wesentliche Elemente aus: Die Vernetzung und die Qualität. Für die Vernetzung sind die regionalen Trägerschaften verantwortlich. Für die Qualität der Landwirt selber, der entsprechende Flächen zur Kontrolle anmeldet. Grundvoraussetzung für alle Flächen ist die Anmeldung bei der Direktzahlungsverordnung (Mai- oder Stichtagserhebung). Landwirte, die Flächenbeiträge gemäss ökologischem Leistungsnachweis beantragen, müssen auf ihrem Betrieb mindestens sieben Prozent dieser wertvollen Flächen nachweisen können. Der Landwirt erhält dafür einen Bewirtschaftungsbeitrag, zum Beispiel für ungedüngte Wiesen,

wenig intensiv genutzte Wiesen, Hecken mit Krautsaum, Rotationsbrachen, Ackerschonstreifen, Hochstammobstbäume etc. Liegen diese Flächen nun zusätzlich noch in einem Vernetzungsgebiet gemäss Plan, kann der Landwirt diese Fläche auch zur Vernetzung bei der Trägerschaft anmelden. Erreichen die Flächen zudem die vom Bund vorgeschriebene Qualität, d.h. mindestens sechs Arten gemäss Liste, so ist zusätzlich ein Qualitätsbeitrag möglich. Zwei Beispiele:

#### Beispiel 1:

Ein Landwirt hat eine extensiv genutzte Wiese mit Qualität. Die folgenden Beiträge pro Jahr sind dann möglich:

|                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| Direktzahlung:  | Fr. 1'500.–*, 1'200.–** |
| ÖQV-Vernetzung: | Fr. 1'000.–***          |
| ÖQV-Qualität:   | Fr. 1'000.–***          |
| Total           | Fr. 3'500.–*/Hektar     |

\*Talzone, \*\*Hügelzone, \*\*\*Talzone bis Bergzone II

#### Beispiel 2:

Ein Landwirt hat einen Hochstammobstgarten mit 20 Bäumen, dass wird er wie folgt pro Baum unterstützt:

|                 |               |
|-----------------|---------------|
| Direktzahlung:  | Fr. 15.–      |
| ÖQV-Vernetzung: | Fr. 5.–       |
| ÖQV-Qualität:   | Fr. 30.–      |
| Total           | Fr. 50.–/Baum |

(in allen Zonen)

#### Umsetzungsprojekt: variable Schnitttermine

Mit der Variabilisierung der Schnitttermine gehen die Landwirte Auflagen ein. So dürfen sie den ersten Schnitt frei wählen, haben aber die Pflicht, fünf Prozent Altgras stehen zu lassen und eine Wartezeit von acht Wochen bis zum nächsten Schnitt einzuhalten. Diese Zeit ermög-



bis 1000.-/Hektare im 1. Vertragsjahr für 2009 erhöht.

Der Bund, der 80 Prozent der Beiträge übernimmt, hat diese Erhöhung bereits 2008 in der Verordnung ÖQV festgesetzt.

#### Weiterführung des Vernetzungsprojektes ab 2010 in die zweite sechsjährige Periode

Für die zweite Periode der Vernetzungsprojekte von 2010 bis 2015 haben Bund und Kanton die Anforderungen an die Bewirtschaftung von Ökoflächen erhöht, so dass weitere Umsetzungsprojekte gemacht werden müssen, um in Zukunft erfolgreich zu sein.

Sobald die Weisungen des Kantons zur Öko-Qualitätsverordnung vorliegen, wird die Region TIP in diesem Herbst die Vernetzungsprojekte in Zusammenarbeit mit den Gemeinden überarbeiten.

Nach weiteren sechs Jahren Vernetzungsprojekte sollte der Anteil der wertvollen Flächen statt fünf Prozent wie im 2009 gefordert, 6.5 bis 7.5 Prozent im Jahr 2015 an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche betragen.

#### Weitere Informationen:

[www.region-tip.ch](http://www.region-tip.ch)  
(landschaft/UmsetzungÖQV)

Suzanne Albrecht  
Region Thun-InnertPort  
Industriestrasse 2, 3600 Thun  
Telefon: 033 221 64 06  
[suzanne.albrecht@region-tip.ch](mailto:suzanne.albrecht@region-tip.ch)

*Bauverwaltung Spiez*

## Velorouten zum Längenstein Zentrum

Flyer beim Schulsekretariat erhältlich

Die empfohlenen Velorouten zum Längenstein Zentrum wurden von der Abteilung Sicherheit und dem Schulsekretariat in einem Flyer zusammengefasst.

Der Flyer wurde den neuen 7.-Klässlerinnen und 7.-Klässlern mit dem Stundenplan zugestellt.

Die Lehrkräfte der Primarstufe wurden aufgefordert, bei Ausflügen zum Oberstufenzentrum Längenstein die empfohlenen Routen zu benutzen.



Der Flyer kann beim Schulsekretariat Spiez bestellt werden.

Die Abteilung Sicherheit und das Schulsekretariat sind überzeugt, mit dem Flyer einen Beitrag zur Verkehrssicherheit der Spiezer Schulkinder zu leisten.

*Schulsekretariat Spiez und  
Abteilung Sicherheit Spiez*

# Wärmeversorgung Spiez

Entscheid im Frühjahr 2010

Dank den retournierten Fragebogen der Spiezer Hausbesitzer kann nun der heutige Wärmebedarf in Spiez ermittelt werden. Aufgrund dieser Basis kann auch ermittelt werden, ob ein Wärmeverbund in Spiez heute und in Zukunft wirtschaftlich betrieben werden kann. Die zu erarbeitende Studie soll im Februar 2010 dem Gemeinderat unterbreitet werden.

In den vergangenen Wochen erhielten alle Hausbesitzer in Spiez einen Fragebogen zu ihrem Heizenergieverbrauch und ihrem Interesse, in den kommenden Jahren an ein allfälliges Fernwärmenetz anzuschliessen.

Viele Spiezer haben den Fragebogen bereits ausgefüllt und retourniert. Vielen Dank auch für die vielen positiven Rückmeldungen und interessierten Stellungnahmen. Die eingegangenen Antworten werden nun ausgewertet und damit der heutige Wärmebedarf in Spiez ermittelt. Auf dieser Basis kann eine Anschlussdichte, ein Netzkonzept und auch ein mögliches zeitliches Vor-

gehen bei der Realisierung eines allfälligen Wärmeverbundes erarbeitet werden.

Damit lassen sich die Kosten und schlussendlich auch die Tarife berechnen, die aufzeigen werden, ob ein Wärmeverbund Spiez heute und in Zukunft auch wirtschaftlich betrieben werden kann. Die Studie soll im Februar 2010 dem Gemeinderat vorgestellt und danach auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Entscheid betreffend Realisierung des Fernwärmenetzes ist im Frühjahr 2010 zu erwarten. Nach dem Entscheid des Gemeinderates über das weitere Vorgehen werden die Informationen an alle Hausbesitzer weitergegeben.

Für Fragen im Zusammenhang mit den Fragebogen oder dem zeitlichen Ablauf der weiteren Planungen und Entscheidungen stehen Ihnen neben dem Bauverwalter, Herr Heinz von Gunten, auch Herr Fritz Bürki der BKW Regionalvertretung Spiez, Tel. 033 650 83 09, Mail [fritz.buerki@bkw-fmb.ch](mailto:fritz.buerki@bkw-fmb.ch), gerne zur Verfügung.

*Bauverwaltung Spiez*

## Tageskarten Gemeinde

Erhältlich beim Tourismusbüro

Vermeehrt gelangen Anfragen betreffend Tageskarten an die Gemeindeverwaltung. Die Tageskarten sind nicht bei der Gemeinde sondern beim Tourismusbüro erhältlich.

Spiez Tourismus stellt im Auftrag der Gemeinde primär für die Bevölkerung und die Feriengäste von Spiez eine festgelegte Anzahl unpersönlicher Generalabonnemente resp. Tageskarten zu gün-

stigen Bedingungen zur Verfügung. Pro Tag stehen 7 Karten à Fr. 37.00 zur Verfügung. Die Tageskarten können beim Tourismusbüro am Bahnhof bezogen resp. reserviert werden. Bitte erkunden Sie sich vorgängig telefonisch, Tel. 033 655 90 00, ob für den gewünschten Tag noch Tageskarten frei sind.

*Gemeinderat Spiez*

# Thunersee: Schiffsliegeplätze zu vergeben

Auf 1. Januar 2010 werden Plätze frei

Die Einwohnergemeinde hat Schiffsliegeplätze zu vergeben.

Schiffsliegeplätze am Thunersee zur Vermietung ab 1. Januar 2010 aus.

Die Einwohnergemeinde Spiez, Liegenschaftsverwaltung, schreibt gestützt auf Artikel 5 der Verordnung vom 20. März 2006 / Teilrevision vom 30. April 2007 über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze die folgenden, auf Ende Jahr frei werdenden

Die Liegenschaftsverwaltung behält sich vor, bei der Zuteilung der frei gewordenen Schiffsliegeplätze je nach Bootstyp (Ruder-, Motor- oder Segelboote) einen Platzabtausch vorzunehmen.

| Ort                             | Anlage und Schiffsplatz-Nr.                               | Höchstzulässige Masse des Schiffes   |
|---------------------------------|---|--|
| Spiez, Bucht                    | Strandbad-Steg, Bootsplatz Nr. 69<br>(Kategorie klein)    | 180 cm breit / 700 cm lang<br>(Ruder- und Motorboote bis<br>6 kW oder kleine Motorschiffe) |
|                                 | Strandweg-Steg, Bootsplatz Nr. 114<br>(Kategorie klein)   | 180 cm breit / 700 cm lang<br>(Ruder- und Motorboote bis<br>6 kW oder kleine Motorschiffe) |
| Spiez, Weidli<br>(BKW-Zentrale) | Weidli-Steg, Bootsplatz Nr. 11<br>(Kategorie klein)       | 150 cm breit / 700 cm lang<br>(Ruder- und Motorboote bis<br>6 kW oder kleine Motorschiffe) |
|                                 | Trockenplatz Nr. 07                                       | 200 cm breit / 500 cm lang<br>(Ruder- und Motorboote bis<br>6 kW)                          |
|                                 | Trockenplatz Nr. 16                                       | 200 cm breit / 500 cm lang<br>(Ruder- und Motorboote bis<br>6 kW)                          |
|                                 | Surfgestelle, Surfgestellplatz Nr. 1, 2, 6,<br>11, 12, 26 |  |
| Einigen, Ghei                   | Bojenfeld, Boje Nr. 06                                    | (Segel- und Motorboote)  |
|                                 | Bojenfeld, Boje Nr. 15                                    | (Segel- und Motorboote)  |
|                                 | Bojenfeld, Boje Nr. 26                                    | (Segel- und Motorboote)  |

**Weidli, Hafenanlage (BKW-Zentrale):** Den MieterInnen stehen keine öffentlichen Autoabstellplätze zur Verfügung.

**Ghei, Bojenfeld:** Die MieterInnen sind verpflichtet, dem Beibootverein Ghei beizutreten (Ein-

trittsgeld und Jahresbeitrag). Falls die MieterInnen keinen privaten Parkplatz nachweisen können, müssen sie sich an den Kosten des Gemeinschaftsparkplatzes beteiligen.

Das Mietverhältnis ist privatrechtlicher Natur. Es gelten die allgemeinen Bestimmungen des achten Titels des Obligationenrechts (Die Miete) und die Verordnung über die Verwaltung und Vermietung gemeindeeigener Schiffsliegeplätze vom 20. März 2006 / Teilrevision vom 30. April 2007.

Die Zuteilung der Schiffsliegeplätze erfolgt nach folgender Zuteilungsordnung:

- a. Gemeindeeinwohner, die über keinen Schiffsliegeplatz verfügen oder deren Schiffsliegeplatz im Bewerbungsjahr gekündigt wurde;
- b. Gemeindeeinwohner, welche über einen Schiffsliegeplatz in einem anderen Kanton verfügen;
- c. Gemeindeeinwohner, welche bereits über einen nicht von der Gemeinde verwalteten Schiffsliegeplatz in bernischen Gewässern verfügen;
- d. übrige Einwohner des Kantons Bern;
- e. Einwohner anderer Kantone.

Die Zuteilung erfolgt innerhalb der Zuteilungsordnung nach folgenden Kriterien:

- a. die Zeitdauer des Besitzes eines Schiffsführerausweises (pro Tag ein Punkt);
- b. die Zeitdauer der nachgewiesenen Immatrikulation eines Schiffes auf den Namen des Bewerbers oder der Bewerberin (pro Tag ein Punkt);

Für die Zuteilung ist die Kumulierung dieser Kriterien massgebend.

Die entsprechenden Bewerbungsunterlagen können schriftlich, per Fax (033 655 33 85) oder per E-Mail: [elsbeth.dubach@gemeindespiez.ch](mailto:elsbeth.dubach@gemeindespiez.ch) angefordert oder im Internet unter [www.spiez.ch](http://www.spiez.ch) (Aktuelle News) heruntergeladen werden.

Die Bewerbung um einen freien Schiffsliegeplatz ist bis spätestens 15. September 2009 bei der Liegenschaftsverwaltung Spiez einzureichen.

*Liegenschaftsverwaltung Spiez*

## Genau so!

Hundekot gehört in den Robidog

Besten Dank für Ihre Mithilfe für eine saubere Gemeinde.

*Abteilung Sicherheit Spiez*



# Aktion Herbstputzete 2009

## Hausreinigungsdienst für AHV- und IV-BezügerInnen

Der Arbeitsausschuss Hausreinigungsdienst organisiert auch dieses Jahr wieder im September und Oktober die Aktion Herbstputzete für AHV- und IV-Bezüger und Bezügerinnen der Gemeinde Spiez.

- Gemeinnütziger Frauenverein Spiez
- Förderverein Spitex Spiez
- reformierte Kirchgemeinde Spiez
- katholische Kirchgemeinde Spiez
- Pro Senectute Berner Oberland

Tüchtige Frauen helfen Ihnen, die oftmals sehr beschwerlichen Arbeiten zu erledigen. Die Kosten für den Hausreinigungsdienst richten sich nach dem steuerpflichtigen Einkommen und Vermögen der Auftraggeber und Auftraggeberinnen. Anmelden können Sie sich ab sofort bis Ende September bei Marianne Tschabold, Mösliweg 17, 3700 Spiez, Tel. 033 654 48 58 oder 033 650 19 34.

Der Arbeitsausschuss besteht aus Mitgliedern der folgenden Organisationen:

Aktive Frauen, die gerne im Herbst und Frühling mit Energie, Elan und Fingerspitzengefühl in einem unserer Zweier- oder Dreierteams im Stundenlohn beim Putzen mithelfen möchten, können sich bei Marianne Tschabold melden.



*Hausreinigungsdienst Spiez*

## Offene Stellen bei der Gemeinde Spiez

Sind Sie interessiert?

Im Schaukasten vor dem Gemeindehaus oder auf [www.spiez.ch](http://www.spiez.ch) finden Sie die ausgeschriebenen Stellen der Einwohnergemeinde Spiez.

- Werkhof
- Bauverwaltung
- AHV-Zweigstelle

Abwechslungsreiche Arbeiten in verschiedenen Berufen werden Ihnen in folgenden Bereichen geboten:

- Gemeindeschreiberei
- Abteilung Sicherheit
- Finanz- und Liegenschaftsverwaltung
- Steuerverwaltung
- Soziale Dienste
- Kinder und Jugendarbeit

Bei Fragen oder Unklarheiten zu den offenen Stellen wenden Sie sich bitte an die betreffende verantwortliche Person, welche aus dem jeweiligen Inserat ersichtlich ist.

Wir freuen uns Ihre Bewerbungsunterlagen entgegen nehmen zu können.

*Finanzverwaltung Spiez  
Personalwesen*

# Nicht doppelt unterzeichnen

## Initiativen und Referenden

Immer wieder wird festgestellt, dass stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner Volksbegehren (Initiativen oder Referenden) mehrfach unterzeichnen. Dies ist jedoch untersagt.

Die Organisationskomitees von Initiativen und Referenden schicken die Unterschriftenkarten der Gemeinde zur Bescheinigung des Stimmrechts. Die Kontrolle der Unterschriftenkarten und somit des Stimmrechts erfolgt elektronisch. So wird festgestellt, wenn jemand ein Volksbegehren mehrmals unterzeichnet hat.

Fehlbare erhalten von der Abteilung Sicherheit eine Mahnung. Das mehrfache Unterzeichnen von Initiativen oder Referenden ist gemäss Strafgesetzbuch strafbar und bei einem Wiederholungsfall müsste allenfalls mit Sanktionen gerechnet werden.

Die Abteilung Sicherheit fordert Personen zur Kontaktaufnahme auf, wenn aufgrund einer Kontrolle von Unterschriftenkarten festgestellt wird, dass sich Personen in der Gemeinde aufhalten, jedoch nicht angemeldet sind.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Abteilung Sicherheit.

*Einwohnerkontrolle/Stimmregisterbüro  
Abteilung Sicherheit Spiez*

### Tipps

- Notieren Sie sich, welche Initiativen und Referenden sie bereits unterzeichnet haben.
- Unterzeichnen Sie nur Initiativen und Referenden, bei welchen Ihr Wohnsitz auf dem Bogen notiert ist (politische Gemeinde).
- Lassen Sie sich nicht zur Unterzeichnung von Initiativen und Referenden überreden.

**Strafgesetzbuch; Artikel 282, Wahlfälschung**  
*(...) Wer das Ergebnis einer Wahl, einer Abstimmung oder einer Unterschriftensammlung zur Ausübung des Referendums oder der Initiative fälscht, insbesondere durch Hinzufügen, Ändern, Weglassen oder Streichen von Stimmzetteln oder Unterschriften, durch unrichtiges Auszählen oder unwahre Beurkundung des Ergebnisses, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft. (...)*

## Neues Personal der Gemeindeverwaltung

Herzlich willkommen



**Vorname und Name**  
Caroline Roten

**Geburtsjahr**  
1979

Angestellt als Sozialarbeiterin, 80 %,  
Soziale Dienste Spiez  
Caroline Roten ersetzt Julia Frei

# Was ist bei einem Todesfall zu tun?

Regelung im Voraus ist sinnvoll

Ein Todesfall stellt die Angehörigen sehr oft vor grosse Probleme. Sie stehen vielleicht unter Schock, kämpfen mit ihrer Trauer und sollten just in diesen ersten Tagen nach dem Verlust eines nahen Menschen so vieles organisieren. Doch manches darf und soll im Voraus geregelt und beachtet werden.

Die Angehörigen werden bei einem Todesfall nicht nur mit ihrem Leid, sondern sehr oft auch mit unvorhergesehenen Problemen konfrontiert. Weil es zu Lebzeiten eines nahestehenden Menschen für viele ein Tabu ist über den Tod zu sprechen, bestehen nach einem Todesfall oftmals Unsicherheiten. Deshalb erweisen sich folgende Massnahmen als sehr nützlich.

## Zu Lebzeiten

- Einen Lebenslauf schreiben oder die wichtigsten Lebensereignisse zuhänden des Pfarrers festhalten.
- Von auswärtigen Verwandten und Bekannten, Vereinen etc., die im Todesfall sofort benachrichtigt werden müssen, ein Verzeichnis erstellen.
- Den Nachlass durch Testament, Ehevertrag oder Erbvertrag regeln. Notare helfen gerne.
- Für die Aufbewahrung des Testamentes sollte unbedingt ein Notar oder die Gemeindeschreiberei beigezogen werden.
- Bestattungswünsche können bei der Abteilung Sicherheit deponiert werden. Für eine Beisetzung in die Gemeinschaftsgräber Spiez, Eingen und Faulensee gibt es vorgedruckte Formulare.

## Nach Eintritt eines Todesfalles

- Mit der Erledigung sämtlicher Formalitäten und Anordnungen (ausser Siegelungsprotokoll) können Bestattungsinstitute beauftragt werden.
- Wenn der Todesfall zu Hause erfolgt, unverzüglich einen Arzt für die Todesbescheinigung beiziehen.
- Einer der nächsten Angehörigen oder Verwandten meldet den Todesfall beim Zivilstandsamt jener Gemeinde, in der die Person gestorben ist. Bei der Meldung sind die Todesbescheinigung des Arztes, das Familienbüchlein und sofern auffindbar der Niederlassungs- oder Aufenthaltsausweis vorzuweisen.
- Mit der vom Zivilstandsamt ausgestellten Todesanzeigebescheinigung meldet sich der Anzeigende bei der Abteilung Sicherheit (Erdgeschoss der Gemeindeverwaltung) zwecks Vereinbarung der Abdankung/Bestattung.
- Die Abdankungszeit kann bereits vorher mit der Abteilung Sicherheit (033 655 33 48) telefonisch vereinbart werden. Der Zeitpunkt der Bestattung wird ebenfalls mit der Abteilung Sicherheit vereinbart, welche auch das Pfarramt orientiert.
- Seitens der Gemeindeschreiberei meldet sich eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter bei den Hinterbliebenen, um ein Siegelungsprotokoll auszufüllen. Dabei werden die Adressen der gesetzlichen Erben, die finanziellen Verhältnisse sowie Angaben, ob ein Testament oder eine Ehe- bzw. Erbvertrag vorliegt, festgehalten.

Bei Fragen stehen Ihnen die Gemeindeschreiberei oder die Abteilung Sicherheit gerne zur Verfügung.

*Gemeindeschreiberei und  
Abteilung Sicherheit Spiez*

# Vorsicht mit giftigen Chemikalien

Chemikalien und Gifte im Haushalt können tödlich sein

Im Haushalt vorhandene Chemikalien und Gifte können töten. Vergiftungen kosten in der Schweiz jährlich rund 30 Menschen das Leben. Im Schnitt 4400 müssen wegen Vergiftungen ärztlich behandelt werden. In über 90 Prozent der Fälle sind Kinder betroffen. Viele dieser Unfälle könnten vermieden werden.

Die Tipps der bfu für einen sicheren Umgang mit Giftstoffen im Haushalt:

- Gifte und Chemikalien möglichst durch biologische oder zumindest giftklassenfreie Produkte ersetzen: Das senkt das Unfallrisiko und schont die Umwelt.
- Giftige Produkte wegschliessen und für Kinder unerreichbar aufbewahren. Dazu gehören: Medikamente, Zigaretten, Kosmetika (z. Bsp. Nagellack), Gartenchemikalien wie Dünger oder Pestizide, Lampenöl und Anzündhilfen, Putzmittel, Farben, Lösungsmittel und Klebstoffe.
- Bei Medikamenten immer auf das Verfallsdatum achten.
- Bei der Verwendung von giftigen Chemikalien immer die Gebrauchsanweisung befolgen und auf Warnaufschriften achten.
- Giftige Substanzen gehören weder in den Haushaltsabfall noch in die Kanalisation oder ins Grundwasser. Entsorgungshinweise beachten und möglichst nichts verschütten.

- Beim Umgang mit potentiell gefährlichen Produkten entsprechende Schutzmassnahmen ergreifen:

- Versprühen von Gartenchemikalien: Handschuhe, Staubmaske und Kopfbedeckung tragen.
- Ätzende Substanzen: Lösungsmittelbeständige Handschuhe und Schutzbrille tragen.
- Lösungsmittel: Achtung Explosionsgefahr! Nur in gut belüfteten Räumen verwenden, nicht rauchen, Lösungsmittelbeständige Handschuhe und Schutzbrille tragen.

Wenn trotzdem etwas passiert:

Ist das Opfer bewusstlos: In Seitenlage bringen und sofort den Sanitätsnotruf 144 wählen.

Bei Vergiftungen: Sofort die Hotline des Tox-Zentrums 145 anrufen.

Bei Verätzungen: Nackte Haut 15 Minuten lang kräftig mit Wasser abspülen und Trockenverband anlegen. Geöffnete Augen mit mässigem Wasserstrahl 15 Minuten lang von der Nasenseite her spülen und Trockenverband anlegen. Danach unbedingt einen Arzt aufsuchen.

Links: Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum TOX: [www.toxi.ch](http://www.toxi.ch)

*Abteilung Sicherheit Spiez  
Verkehrstechnik/Verwaltungspolizei*

## GEMEINDE SPIEZ – TELEFONNUMMERN, E-MAIL-ADRESSEN, ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeineschreiberei, 033 655 33 15  
[gemeineschreiberei@gemeindespiez.ch](mailto:gemeineschreiberei@gemeindespiez.ch)

Schulsekretariat, 033 655 33 68  
[schulsekretariat@gemeindespiez.ch](mailto:schulsekretariat@gemeindespiez.ch)

Abteilung Sicherheit, 033 655 33 48  
[sicherheit@gemeindespiez.ch](mailto:sicherheit@gemeindespiez.ch)

Finanzverwaltung, 033 655 33 40  
[finanzverwaltung@gemeindespiez.ch](mailto:finanzverwaltung@gemeindespiez.ch)

Liegenschaftsverwaltung, 033 655 33 84  
[liegenschaftsverwaltung@gemeindespiez.ch](mailto:liegenschaftsverwaltung@gemeindespiez.ch)

Steuerverwaltung, 033 655 33 60  
[steuerverwaltung@gemeindespiez.ch](mailto:steuerverwaltung@gemeindespiez.ch)

Soziale Dienste, 033 655 33 55  
[sozialdienste@gemeindespiez.ch](mailto:sozialdienste@gemeindespiez.ch)

Bauverwaltung, 033 655 33 22  
[bauverwaltung@gemeindespiez.ch](mailto:bauverwaltung@gemeindespiez.ch)

Werkhof, 033 655 33 70  
[werkhof@gemeindespiez.ch](mailto:werkhof@gemeindespiez.ch)

AHV-Zweigstelle, 033 655 33 45  
[ahvzweigstelle@gemeindespiez.ch](mailto:ahvzweigstelle@gemeindespiez.ch)

Kinder- und Jugendarbeit, 033 655 08 16  
[kjas@gemeindespiez.ch](mailto:kjas@gemeindespiez.ch)

Homepage der Gemeinde: [www.spiez.ch](http://www.spiez.ch)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:  
Mo–Fr: 09.00–11.30/14.00–17.00 Uhr  
Do: 09.00–11.30/14.00–18.00 Uhr